

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester: California State University of Channel Islands

Von Bianca Brandau

Ein Semester am Meer studieren, dabei Land, Leute und Kultur kennenlernen. Klingt traumhaft? War es auch. Doch der Reihe nach:

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester waren der größte Aufwand: Die Bewerbung für die Uni vor Ort, das Visum, Auslands-Bafög, eine Wohnung finden. All das beansprucht einen hohen zeitlichen Aufwand, der nicht zu unterschätzen ist. Die Suche nach der Wohnung war der letzte Schritt vor der Abreise. Hier war Kompromissbereitschaft gefragt: Sich dort beispielsweise ein Zimmer zu teilen oder finanzielle Abstriche machen zu müssen ist nicht unüblich. Auch die Höhe der Lebenshaltungskosten in Kalifornien sollten einem bewusst sein: Die Mietpreise sind etwa vier Mal so hoch wie in Oldenburg. Durch die Internetseite der Uni oder eine Facebook-Gruppe war es aber dennoch möglich, etwas Passendes zu finden. Daraus können natürlich auch Privilegien entstehen; wie in meinem Fall ein Whirlpool im Garten.

Das Leben dort war klasse. Die Uni ist eher vergleichbar mit unseren Schulformen hier: Es gibt Hausaufgaben, eine Anwesenheitspflicht und die aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch wurde erwartet. Allerdings haben die Dozenten auch ein viel freundschaftlicheres Verhältnis zu den Studenten – am Montagmorgen wurde erst einmal gefragt, wie das Wochenende so war. Die Studieninhalte habe ich persönlich als einfacher empfunden: Allerdings war man durch die Hausaufgaben und vielen Essays während des Semesters dazu gezwungen, nicht zu prokrastinieren. Die Uni verfügt über einen sehr großen Onlinespeicher an Literatur und auch beim Texte redigieren kann man Unterstützung erhalten.

Die Univeranstaltungen konnte ich so legen, dass ich nur an drei Tagen der Woche anwesend sein musste. Dieser Stundenplan ermöglichte es, neben der Uni die Umgebung zu erkunden. Der Ort der CSUCI ist ideal: Sie liegt direkt zwischen Los Angeles und Santa Barbara und dabei noch sehr nah am Meer. Zu den Reisezielen dort zählten allerdings nicht nur die beiden Städte in der Nähe, sondern auch San Francisco, der Yosemite Nationalpark, Santa Monica und Las Vegas.

Die Kalifornier waren außerdem sehr an dem „German girl“ interessiert und es war leicht, neue Freunde zu finden. Auch die Familien meiner Freunde haben mich immer sehr herzlich und gastfreundlich empfangen. Außerdem erleichtern die vielen Clubs auf dem Campus es, Anschluss zu finden. Ich habe zum Beispiel für die Zeitung „The CI View“ Artikel geschrieben und an den wöchentlichen Meetings teilgenommen. Im Fall term hatte ich außerdem die Möglichkeit, Feierlichkeiten wie Thanksgiving oder Halloween mitzuerleben.

Das Auslandssemester war in jeder Hinsicht eine Bereicherung. Ich empfehle es jedem, eines zu absolvieren. Also, go for it!



Der Campus ↓



 theciview



Mein Buddy ↓



CSU Channel Islands International Programs

New buddy smiles! 🧑🏻‍🤝‍🧑🏻 Bianca is a German exchange student studying at CI and Brisely is a study abroad alumni who just returned from one year in Germany. We hope you both can practice some Deutsch/English together! 🌍 🇩🇪 🇺🇸

CSU Channel Islands International Programs